



AFRIKA/SUDAN - Sudanese Bombenangriffe auf Dörfer in den Nuba-Bergen sollen Zivilisten vertreiben

Khartum (Fidesdienst) – Die sudanese Luftwaffe greift weiterhin Dörfer in den Nubabergen in Südkordofan an der Grenze zum Südsudan an, wie sich seit langem die sudanese Armee und die Kämpfer der Sudanese Befreiungsarmee-Nord (SPLM-N) heftige Gefechte liefern.

Wie Sudan Radio Network berichtet, soll ein Sprecher der SPLM-N mitgeteilt haben, dass sudanese Flugzeuge zwischen dem 31. März und dem 1. April insgesamt 17 Bomben auf Dörfer in der Region abgeworfen haben sollen. Wie aus dem Bericht „New War, Old Enemies: Conflict Dynamics in South Kordofan“ hervorgeht, den die Organisation „Small Arms Survey“ veröffentlicht, bringen die Luftangriffe den sudanese Truppen keine militärischen Vorteile im Konflikt. Sie zielten vielmehr darauf ab Zivilisten aus der Region zu vertreiben. (LM) (Fidesdienst, 05/04/2013)